

Deutschlands Grösse.  
(27. August 1914.)

Eines kleinen Volkes Sohn,  
Mass ich oftmals Deutschlands Grösse:  
Deutschlands Gröss' ist seine Blösse!  
Denn mir ists ein blu'ger Hohn,  
Steigt das Lied zum Himmelszelt:  
Deutschland, Deutschland über Alles,  
Über Alles in der Welt!

Wandernd durch das Deutsche Reich,  
Schaust ob Stätten wilder Stürme  
Kriegergräber, Bismarktürme;  
Marmorfürsten rühmen bleich  
Von dem Bodan bis zum Belt:  
Deutschland, Deutschland über Alles,  
Über Alles in der Welt!

Unter deutschem Weihnachtsbaum  
Sollt' ich gar verhöhnet werden:  
Statt ein "Friede auf der Erden"  
Hört' ich (und es war kein Traum-  
Christ ward um den Ruhm geprellt):  
Deutschland, Deutschland über Alles,  
Über Alles in der Welt!

Doch erleb' den tiefsten Schmerz  
Ich in diesen Weltkriegswochen:  
Hör' den "Friedenskaiser pochen  
(Denn geteilt war stets sein Herz)  
Auf den Struch, der Gott missfällt:  
Deutschland, Deutschland über Alles,  
Über Alles in der Welt!

Komme denn, was Gott zur Ehr'!  
Merke, Deutschland, deine Blösse!  
Suche deine künft'ge Grösse  
Nicht im Land und auf dem Meer!  
Sing', vom Christuslicht erhellt:  
Gott, der Ew'ge, über Alles,  
Über Alles in der Welt!

Z. (Fritz Zurlan)

*Dem Archiv geschenkt von Pfarrer Theo  
Krausmüller, dem Schwiegervater des  
Verfassers, am 14. April 1988*